

## Tag der Offenen Tür an der Realschule

Einblick in die Unterrichtsfächer

**Meschede.** Am Samstag, 16. Januar, lädt die Realschule der Stadt Meschede alle Schüler der vierten Klassen mit ihren Eltern ein, um sich über das Bildungsangebot und die pädagogische Arbeitsweise der Realschule zu informieren.

Nach der Begrüßung durch den Schulleiter Franz Stratmann werden die Kinder mit ihren Eltern gruppenweise von Lehrpersonen durch das Schulgebäude geführt. Dabei erhalten sie Einblicke in verschiedene Unterrichtsfächer; außerdem können Klassen- und Fachräume besichtigt werden.

In der Eingangshalle besteht die Möglichkeit, bei einer kleinen Stärkung offene Fragen mit der Schulleitung und den Lehrern zu klären.

Die Besichtigungszeiten sind nach Grundschulzugehörigkeit festgelegt:

- 9 und 9.15 Uhr: Schule unter dem Regenbogen
- 9.30 und 9.45 Uhr: Marienschule
- 10. und 10.15 Uhr: Grundschulen Remblinghausen, Berge, Wehrstapel
- 10.30 Uhr: Grundschulen Freienohl und Wennemen.

Interessenten aus anderen Grundschulen können hinzukommen

**i** Für Fragen und Informationen steht das Sekretariat unter ☎ 0291-6177 zur Verfügung. Weitere Informationen über die Realschule gibt es im Internet unter: [www.realschule-meschede.de](http://www.realschule-meschede.de).

## Sternsinger ziehen durch Eversberg und Wehrstapel

**Eversberg/Wehrstapel.** Am morgigen Sonntag, 10. Januar, besuchen die Sternsinger die Bewohner sowohl in Eversberg als auch in Wehrstapel-Heinrichsthal. Jeweils um 9.30 Uhr werden die Dreikönige in der St.-Johannes-Pfarrkirche Eversberg mit dem Hochamt und in der Kirche Hl.-Familie Wehrstapel mit einem Wortgottesdienst ausgesandt. Zu diesen Gottesdiensten sind alle eingeladen.

Die Jungen und Mädchen bringen die weihnachtliche Botschaft in die Häuser und Wohnungen. Im Rahmen der Sternsingeraktion „Segen bringen - Segen sein“ kommen die erbetenen Spenden in diesem Jahr den notleidenden Gleichaltrigen in Bolivien zu Gute.

Pfarrgemeinderäte und KJG bitten um eine freundliche Aufnahme der Jugendlichen, die sich an der großen Hilfsaktion von Kindern für Kinder beteiligen.

## Neue Aquakurse zur Prävention

**Meschede/Wenholthausen.** Neue Präventivkurse „AquaFit“ der kfd St. Walburga starten am kommenden Montag in Meschede und Wenholthausen. Rücken- und Gelenkschonendes Bewegungen im Wasser sowie muskelaufbauende Funktionsgymnastik stellen eine optimale Gesundheitsvorsorge dar und bringen eine Menge Spaß. In Meschede starten die Kurse am Dienstag, 12. Januar, um 9.45 Uhr, es gibt aber auch noch Plätze in den Kursen am Mittwoch und Freitagmorgen. In Wenholthausen beginnt der Kurs am Montag, 11. Januar, im Haus Monika. Anmeldung und Info: ☎ 02903 / 41096.



Shahin Sadatolhosseini (links) mit Rhönrad auf dem Mescheder Wochenmarkt - hier mit seinen neuen Freunden Jürgen Alliger (Mitte) und Thomas Bigge.

FOTO: JÜRGEN KORTMANN

## „Ich pilgere meinen eigenen Weg“

7000 Kilometer mit dem Rhönrad nach Teheran

Von Jürgen Kortmann

**Meschede.** Über den Jakobsweg nach Santiago de Compostela schmunzelt er nur: „Alle gehen offenbar in diese Richtung.“ Der Traum von Shahin Sadatolhosseini geht noch etwas weiter. „Ich pilgere meinen eigenen Weg“, sagt er – und der ist 7000 Kilometer weit, von Aachen nach Teheran im Iran. Und den ganzen Weg obendrein auch noch mit dem Rhönrad.

Meschede war Etappenziel, am Donnerstagabend kam der 44-Jährige klatschnass in die „Mono-Bar“, konnte dort seine Sachen trocknen, bestellte einen Grog zum inneren Aufwärmen und wurde von Wirt Thomas Bigge auch eingeladen, bei ihm zu übernachten. Das ist schon seine erste Erfahrung auf dem Weg: „Deutschland ist ein gastliches Land.“ Thomas Bigge bewundert ihn dafür: „Der Weg ist das Ziel. Wenn man einen Traum hat, und ihn verwirklicht, dann ist das ein Stück Gesundwerden.“

Gestern machte sich Shahin wieder auf den Weg, über den Wochenmarkt, mit Brilon als nächstem Tagesziel. Die Strecken in Deutschland wählt er entlang der Radwege, von Dresden aus will er dann südlich nach Tschechien, Österreich, Ungarn, die Balkanroute nach Süden, über Griechenland und die Türkei (wenn es dann noch passt, mit dem 1500 Kilometer langen Umweg über Georgien, Armenien und Aserbaidschan) in den Iran. Am 22. Dezember ist er in Aachen gestartet, 365 Tage hat er für seinen Pilgerweg eingeplant, auf dem er die vier Jahreszeiten erleben will.

### Akrobatik, Tanz und Ästhetik

Dieser Weg ist sein Traum. „Sehr verrückt“, gibt er zu – aber eben ein Traum. Seit 30 Jahren lebt er in Deutschland, die Familie flüchtete 1985 wegen des iranisch-irakischen Krieges. Er studierte Design, aus ihm wurde ein Künstler, ein Maler und Fotograf und Choreograph.

Jetzt will Shahin die im Iran noch lebenden entfernten Verwandten treffen. Er will seine persische und die deutsche Identität zusammenzubringen.

Und in seinem Leben spielt das Rhönrad eine wichtige Rolle. Shahin turnte im Iran liebend gern, in Aachen fand er dann keinen Kunstturnverein, da blieb er auf seiner Suche bei den Rhönradfahrern hängen. Er liebt die Artistik, die damit möglich ist: „Ich wollte immer schon über Kopf stehen.“ Das Rhönrad verkörpert für ihn die Symbiose aus Akrobatik, Tanz und Ästhetik.

Auf den 7000 Kilometern rollt er sein über 20 Jahre altes Rad natürlich, nur auf besonderen Wunsch turnt er darin. Denn irgendwo muss er ja sein Gepäck lassen. Eine Stunde kostet es ihn immer, seine Taschen in dem Rad zu befestigen. Auf seinem Weg dient ihm das Rhönrad als „Schneckenhaus“, wie er es nennt; er kann eine Hängematte darin befestigen oder einen Überwurf, um darin zu schlafen. Bisher musste er aber nur dreimal draußen schlafen – eben wegen der Gastfreundschaft unterwegs.

Mit seinem Weg möchte er ein Friedenszeichen setzen: „Wenn ich rolle, lächeln schon die Leute.“ Auch auf dem Markt in Meschede wurde er darauf angesprochen, Kinder rollten mit. Shahin freut sich darüber: „Dadurch laden sich meine Batterien für den Weg wieder voll auf.“

### Finanzierung über Crowdfunding

■ Shahin Sadatolhosseini finanziert sein Projekt über Crowdfunding. Unter [www.rolleat.de](http://www.rolleat.de) gibt es dazu Informationen.

■ Dort gibt es während der Wanderung auch einen täglichen fotografischen Blog.

■ Für seine Fotos stellt er

sein Rhönrad immer vor markante Punkte – in Meschede etwa vor den Bürgerbrunnen am Stiftsplatz.

■ Nach Erreichen des Ziels soll ein Film und ein Buch produziert werden, Shahin Sadatolhosseini plant außerdem einen Kalender und eine Fotoausstellung. JK

## Hinterlassenschaften der Vierbeiner entsorgen

Appell an Hundehalter in Wennemen. Viele Beschwerden

**Wennemen.** Der asphaltierte Weg auf der ehemaligen Bahntrasse von Wennemen in Richtung Berge ist beliebt – bei Radfahrern wie Fußgängern gleichermaßen. Getrübt wird die Freude allerdings oft durch „Tretminen“: Vor allem auf den ersten 200 Metern vom Parkplatz an den Tennisplätzen an liegen immer wieder Hundehaufen, entweder direkt auf dem Asphalt oder auf dem schmalen Streifen neben dem Weg, der auf diesem Teilstück mit einem Zaun abgegrenzt ist.

### Weg wird rege genutzt

Ärgerlich finden das nicht nur Ortsvorsteher Peter Schüttler und Marc Böhm, Leiter des Integrierten Baubetriebshofes der Stadt Meschede. Viele Beschwerden gab es bereits darüber. Beide appellieren an die Hundehalter, die dort regelmäßig Gassi gehen, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in eine Tüte zu packen und dann zu Hause entsorgen. Das sollte eigentlich für jeden Hundehalter selbstverständlich sein, sind sich Böhm und Schüttler einig.



Ortsvorsteher Peter Schüttler (rechts) und Bauhofleiter Marc Böhm appellieren an die Hundehalter, solche Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entsorgen.

FOTO: STADT MESCHEDA

Der Weg, der zur Nordschleife des Sauerland-Radrings gehört, wird – vor allem im Sommer – rege genutzt: „Der Parkplatz ist oft voll. Da sind auch viele Fahrradfahrer oder Wanderer von außerhalb unter-

wegs“, weiß Peter Schüttler. Natürlich ist auch den Wennemen daran gelegen, bei den Touristen einen positiven Eindruck zu hinterlassen – und nicht eine übelriechende Erinnerung unter den Schuhen.

Anzeige

## Das Jahr fängt ja gut an!

Unser VW Passat Variant Comfortline 1.4 TSI  
110 kW (150 PS)

**Jahreswagen-Angebot!**  
5 x im Vorlauf, jetzt zugreifen!!



Abbildung ähnlich

z.B. EZ: 01/2015, 24.715 km, Harvard Blue Metallic, Climatronic, Navi Discover Media, Sitzheizung, 6-Gang Schaltung, Mobiltelefonschnittstelle Comfort, Seitenscheiben hinten abgedunkelt, Automatische Distanzregelung ACC, Parkpilot, Alu-Felgen, ergoComfort Sitz, Netztrennwand, Multifunktionslenkrad, u.v.m.

ehemalige UPE 35.970,- EUR

./. Prämie bei Inzahlungnahme eines Volkswagen Barzahlungspreis

jetzt nur 21.970,00 EUR

2.500,00 EUR\*  
19.470,00 EUR

oder Finanzierung: Anzahlung 2.500,- EUR, Nettodarlehensbetrag 19.470,- EUR, Zinsen 1.948,38 EUR, Darlehenssumme 21.418,38 EUR, 48 monatliche Raten a 169,00 EUR, Schlussrate 13.306,38 EUR, bei 15000 km jährlicher Laufleistung, 2,99 % effektiver Jahreszins. Dies ist ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH

**Weitere Passat Variant Comfortline 1.4 TSI 110 kW** mit gleicher Ausstattung im Vorlauf:

EZ: 03/15, 27.231 km, Harvard Blue Metallic für 21.970,00 EUR  
EZ: 01/15, 24.346 km, Uranograu für 21.980,00 EUR  
EZ: 01/15, 16.752 km, Reflexsilber Metallic für 22.690,00 EUR  
EZ: 01/15, 25.640 km, Deepblack Perleffekt für 22.980,00 EUR

\*Prämie wird bei Inzahlungnahme eines VW Pkw angerechnet. Halter des VDV-3 bezogenen Jahreswagen der VW AG und des Altfahrzeuges müssen identisch oder gleiche Adresse sein. Das Altfahrzeug war mindestens 4 Monate auf Sie zugelassen. Bei Inzahlungnahme eines Fremdfabrikates wird eine Prämie beim Kauf eines Passat Variant Jahreswagen in Höhe von 750,- EUR angerechnet. Ausgenommen sind Konzernfahrzeuge der Marken Seat, Audi, Skoda oder Porsche.

**Weitere 100 Gebrauchtwagen im Bestand, besuchen Sie unsere Ausstellung, wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das WeltAuto. Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

**RK autowelt**  
Ihr Auto - Unsere Welt

**RK Autowelt Belda GmbH**  
Lanfer 65, 59581 Warstein-Belecke  
Tel. 02902 8081-0  
[www.rk-autowelt.de](http://www.rk-autowelt.de)